



SOZIAL- & WIRTSCHAFTS- STATISTIK AKTUELL

Nr 12/2015

Download: <http://wien.arbeiterkammer.at/service/zeitschriften/SozialundWirtschaftsstatistikaktuell>

Renditen betrieblicher Weiterbildung

Eine aktuelle Studie der AK Wien zeigt den Zusammenhang zwischen betrieblicher Weiterbildung von ArbeitnehmerInnen und der Arbeitsproduktivität von Unternehmen in Österreich. Unternehmen, die in betriebliche Weiterbildung investieren, sind um rund 16 % produktiver als jene Firmen, die nicht weiterbilden.

Von Philipp Schnell

Durch die sich rasch verändernden Arbeitsmarktbedingungen werden Qualifikationen von ArbeitnehmerInnen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Daher sollten ArbeitnehmerInnen die Möglichkeit haben, über Fortbildungsveranstaltungen und das Lernen am Arbeitsplatz ihre Fähigkeiten weiter auszubauen. Die AK Wien hat in einer aktuellen Studie erhoben, ob Betriebe Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten, wer an Weiterbildung teilnehmen kann und wie sich Investitionen in betriebliche Weiterbildung auf die Arbeitsproduktivität von Unternehmen auswirkt.

Betriebe sind zunehmend weiterbildungsaktiv - aber nur 33 % der ArbeitnehmerInnen können teilnehmen

Im Jahr 2010 waren laut der aktuellsten Europäischen Erhebung über betriebliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS) rund 87 % der österreichischen Unternehmen weiterbildungsaktiv. Betriebliche Weiterbildung umfasst neben dem Kernbereich klassischer Weiterbildungskurse auch Besuche von

WUSSTEN SIE, DASS IN ÖSTERREICH BETRIEBE ZUNEHMEND WEITERBILDUNGSAKTIV SIND, ABER NUR 33 % DER ARBEITNEHMERINNEN AN DEN WEITERBILDUNGEN TEILNEHMEN KÖNNEN?

Tagungen oder Fachmessen. Diese Fortbildungen fanden entweder in bezahlter Arbeitszeit statt oder die Beschäftigten nahmen an Weiterbildungsaktivitäten außerhalb der Arbeitszeit teil, die von den Betrieben (ganz oder teilweise) bezahlt wurden. Mit 87 % ist Österreich im internationalen Vergleich gemeinsam mit Ländern wie Schweden auf den ersten Blick Spitzenreiter in der betrieblichen Weiterbildung. Allerdings beträgt der Anteil der österreichischen Beschäftigten, die an Kursen teilgenommen haben, im Durchschnitt nur 33 % und liegt damit nicht nur deutlich hinter Schweden (47 %), sondern zählt auch europaweit zum unteren Drittel. →

Feedback und Rückfragen bitte an SWSA@akwien.at

Abonnieren Sie SWSA als E-Mail-Newsletter: <http://wien.arbeiterkammer.at/newsletter.html>
„Sozial- und Wirtschaftsstatistik aktuell“ auswählen und auf „abschicken“ klicken.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 1040 Wien, Prinz Eugen Strasse 20-22 · Redaktion Gerlinde Hauer, Petra Innreiter, Ilse Leidl, Reinhold Russinger, Matthias Schnetzer, Norman Wagner · Kontakt SWSA@akwien.at · Verlags- und Herstellungsort Wien Erscheinungsweise 11 mal jährlich · DVR 0063673 AKWien

